

UNSER ZUHAUSE

MITGLIEDERMAGAZIN DER WOGGE WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT KIEL EG

1926 - 2026:
Die WOGGE wird 100

Günstig reisen
mit dem GäWoRing

WOGGE

MAI 2026

INHALT

- 4 – 5 WOGÉ | Jubiläum 100 Jahre WOGÉ
- 6 WOGÉ | Betriebliche Kennzahlen
- 7 WOGÉ | Persönliches
- 8 WOGÉ | Filmprojekt der Azubis im Ansharpark
- 9 WOGÉ | Sanierung im Moorkamp 1
- 10 – 11 WOGÉ | Modernisierung im Heischberg 4 in Kronshagen
- 12 – 13 WOGÉ | Betriebs- und Heizkosten 2025/26
- 14 – 15 WOGÉ | Reiseziele im GäWoRing
- 16 – 17 Gastbeitrag | Interview Dr. Torsten Sevecke
- 18 – 19 WOGÉ | Vorsorgemaßnahmen für jeden Haushalt
- 20 Kurzmeldung | Neue Mülltonnenboxen im Moorredder 20
- 20 Kurzmeldung | Abschluss Glasfaserausbau in 2027
- 21 Kurzmeldung | Sichere Stellplätze für Räder und E-Bikes
- 21 Kurzmeldung | Paketstation für Wohnpark Wiker Quartier
- 22 WOGÉ | Erster ESG-Bericht der WOGÉ
- 23 WOGÉ | Effizienter heizen mit Green Fusion
- 23 WOGÉ | Von Paco zu WeWash
- 23 WOGÉ | Parknotruf bei Fremdparker
- 27 Impressum



Print product with financial
climate contribution
ClimatePartner.com/11070-2605-1003

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung. Dies beinhaltet keine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter.



Liebe Mitglieder,

es gibt wohl kaum einen feierlicheren Moment, als wenn ein Jahrhundert zu Ende geht und ein neues beginnt. Und das gilt nicht nur für die kalendarischen Zeitenwenden. Denn was vor hundert Jahren, am 21. April 1926, im traditionsreichen Kieler Legienhof seinen Anfang nahm, hat die Geschichte Schleswig-Holstein nachhaltig mitgeprägt. Die Gründung des damaligen Postbauvereins zur Sicherung von Wohnraum (seinerzeit noch für die Postbeamten) markiert bis zum heutigen Tag den sozialen Anspruch der WOGÉ: Menschen auf Lebenszeit und zu bezahlbaren Nutzungsgebühren ein Zuhause zu geben.

Wir freuen uns sehr, den runden Geburtstag Ihrer und unserer Wohnungsgenossenschaft mit Ihnen gemeinsam am 13. Juni 2026 feiern zu können. Die große Resonanz auf unsere Einladung zum Sommerfest im Freilichtmuseum Molfsee hat uns gerührt, zeigt sie doch, wie wichtig Ihnen die Mitgliedschaft in unserer besonderen Gemeinschaft ist. Was die Gäste im Einzelnen erwartet, erfahren Sie auf den Seiten 4 – 5.

Der Wirtschaftsaufschwung bleibt noch aus

Keinen Anlass zum Feiern geben die aktuellen Wirtschaftszahlen in unserem Land. Die ohnehin schwächelnde Konjunktur wird seit Februar 2026 durch den Krieg zwischen den USA / Israel und Iran zusätzlich belastet. Die Straße von Hormus, eine der wichtigsten Seehandelswege der Welt, ist blockiert, weshalb inzwischen Tausende Tanker- und Containerschiffe das sprichwörtliche Nadelöhr nicht passieren kön-

nen. Das führt nicht nur zu steigenden Preisen an den Zapfsäulen, sondern wirkt sich durch die Bank negativ auf die finanziellen Aufwendungen aus.

Vor diesem Hintergrund lassen sich leider auch keine verlässlichen Aussagen über die zukünftige Entwicklung der Betriebs- und Nebenkosten in den Liegenschaften der WOGÉ machen. Immerhin verzeichnen die Zahlen für das zurückliegende Jahr 2025 im Zusammenhang mit den Stromkosten auch ein paar Lichtblicke. Einen Überblick über die aktuellen Zahlen finden Sie auf den Seiten 12 – 13. Die Abrechnung über Ihren persönlichen Verbrauch erhalten Sie im Verlauf des Jahres.

Ab in den Sommer

Haben Sie schon Reisepläne für die warme Jahreszeit? Oder genießen Sie die Sommermonate grundsätzlich lieber in der heimatlichen Region, wo bekanntlich andere Urlaub machen? Es gibt aber noch eine dritte Möglichkeit: Nutzen Sie als Mitglied der WOGÉ doch einfach mal das Angebot des GäWoRings und lernen Sie zu besonders günstigen Übernachtungskonditionen eine von 35 attraktiven Städten in Deutschland und der Schweiz näher kennen. Mehr dazu auf den Seiten 14 – 15.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und eine entspannte Auszeit

Sonja Klein Anja Klein



Das wird ein Fest!

Die WOGÉ wurde am 21. April 2026 100 Jahre und lädt ihre Mitglieder zu einer großen Feier ins Freilichtmuseum Kiel-Molfsee ein.

Das erwartet Sie:

- ein vielfältiges Programm rund um traditionelles Handwerk (z. B. Imkerei, Filzen, Flechten)
- eine Museumsrallye für Groß und Klein auf eigene Faust
- spannende Einblicke in das Leben vergangener Zeiten
- Rundfahrten mit der Museumsbahn, alle 30 Minuten
- Führungen durch das Gelände mit unseren Walking Guides, Dauer 30 Minuten
- viele Attraktionen auf dem historischen Jahrmarkt (z. B. Kegelbahn, „Hau den Lukas“ und Schiffschaukel)
- zahlreiche weitere kostenfreie Mitmachaktionen
- musikalische Begleitung durch die Bay Band & Buddies
- Zeitreise durch die Chronik der WOGÉ mit Dr. Josef Schmid



Falko Göthel



penofoto.de



Heiko Köhner-Wagner



Klaus Nowotnick



penofoto.de



penofoto.de

Samstag, 13. Juni 2026 | 13:00 bis 18:00 Uhr
 In der Winkelscheune
 im Freilichtmuseum Molfsee

 Eingang Jahr100Haus
 Hamburger Landstraße 97, 24113 Molfsee



Eintritt & Verpflegung

Der Eintritt ist für Sie als Mitglied und alle mit Ihnen im Haushalt lebenden Personen kostenfrei.

Die WOGÉ lädt Sie herzlich ein: Kaffee und Kuchen sind für Sie kostenfrei.

Darüber hinaus erhalten Sie einen Verzehr Guthaben in Höhe von 15 € für weitere Speisen und Getränke.

Liebe Mitglieder,

anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums haben wir über 4.000 Mitglieder eingeladen und freuen uns sehr über die große Resonanz.

Die verfügbaren Plätze sind bereits weitgehend vergeben. Da unsere Kapazitäten begrenzt sind und wir die Veranstaltung sorgfältig planen möchten, können wir nach Erreichen der Kapazitätsgrenze leider keine weiteren Anmeldungen mehr berücksichtigen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und freuen uns auf ein besonderes Jubiläum gemeinsam mit Ihnen.

Die WOGGE in Zahlen



Betriebliche Kennzahlen
Stand 31.12.2025

Wohnungsbestand (inkl. Gästewohnungen)

2.333 

Durchschnittliche
Wohnungsmiete

7,47

€ / m² / Monat



Bilanzsumme

rd. 151 Mio € 

Jahresüberschuss

+ 2.582 T€

4.133 Mitglieder 

Geschäftsanteile	Wohn- und Nutzfläche
26.613	157.743 m ²

Jubiläen



10 Jahre

Alexander Abend
01.01.2026

Alexander Abend ist seit dem 01.01.2016 bei uns beschäftigt und hat bisher unterschiedliche Aufgaben im Bereich Unternehmens- und Projektmanagement übernommen. Seit Anfang 2025 steht er der Abteilung Rechnungswesen vor. In seiner Freizeit treibt er gern Sport und drückt dem HSV bei jedem Spiel die Daumen.



10 Jahre

Susanne Neuhausen
01.04.2026

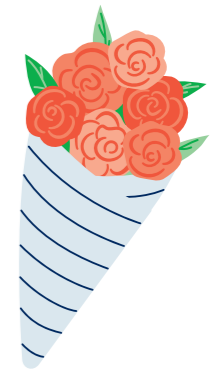
Im April 2016 trat Susanne Neuhausen ihren ersten Arbeitstag in unserer Genossenschaft an. Sie ist als Wohn- und Sozialmanagerin im kaufmännischen Bestandsmanagement tätig und u.a. mit den Belangen der Mitglieder betraut. Ihre Freizeit widmet sie ihren zwei Katzen, ihrem Garten und dem Förderverein Kinder- und Jugendarbeit in ihrer Kirchengemeinde.



25 Jahre

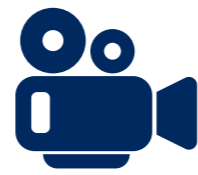
Barbara Hübner
01.06.2026

Barbara Hübner feiert am 01.06.2026 ihr 25-jähriges Jubiläum bei der WOGGE. Sie begann ihre Laufbahn als Sachbearbeiterin im Bereich der Telefonzentrale, des Empfangs sowie der Allgemeinen Verwaltung. Im Frühjahr 2006 übernahm sie die Aufgaben der Vorstandssekretärin, und im Juni 2014 wechselte sie zurück in den Servicepoint. Ihre Hobbys sind Nähen, Backen und Lesen.



Wir gratulieren herzlich!

Film ab im Anscharpark



Ein gemeinsames Filmprojekt der Auszubildenden der Wankendorfer und der WOGÉ

Wenn es um das Miteinander geht, sind die Genossenschaften im Norden immer ganz vorn dabei – so auch bei den **sozialen Projekten im Gemeinschaftshaus des Wohnparks im Kieler Anscharpark**. Dort entstand ein Imagefilm, den die Auszubildenden der Wankendorfer und der WOGÉ von der Konzeption über die Planung bis zu den Dreharbeiten komplett in eigener Regie realisiert haben.

Ziel war es, die besondere Atmosphäre und das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner authentisch einzufangen. Dabei gewannen die Nachwuchskräfte nicht nur praktische Erfahrungen im Projektmanagement und in der Medienarbeit, sondern erhielten auch persönliche Einblicke in **gelebte Nachbarschaft**. Sie kamen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern über Generationsthemen ins Gespräch, wurden zum gemeinsamen Singen eingeladen und erlebten das Miteinander bei vielen kleinen, herzlichen Momenten und dem einen oder anderen Keks.



Mia Lynn Ullrich
1. Ausbildungsjahr



Kena-Marie Foth
3. Ausbildungsjahr



Hier geht's zum Video.



Neuer Look in attraktivem Gewand

Die Grunderneuerung des Treppenhauses im Moorkamp 1 in Kiel ist abgeschlossen.

Bis in den Dezember 2025 hinein dauerten die Baumaßnahmen zur Sanierung und Modernisierung des Treppenhauses und der Laubenhänge im Moorkamp 1 in Kiel. Das Mehrfamilienhaus erhielt eine grundlegende Verjüngungskur mit optischem Chic, die bei den Bewohnenden sehr gut angekommen ist.

Im Einzelnen wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Austausch der Wohnungstüren im Laubengang
- Erneuerung der Laubengangstüren
- Austausch der Türen im Hauseingangsbereich und im Kellerbereich
- Neuer Anstrich der Wände, Decken und Handläufe im Treppenhaus
- Neuer Anstrich der Wohnungstüren im Treppenhaus



➤ www.woge-kiel.de

Ein Upgrade nach Maß



Das Mehrfamilienhaus im Heischberg 4 in Kronshagen

Im Oktober 2025 hat die WOGÉ die Wohnanlage in ihren Bestand übernommen.

Das Gebäude wurde 1963 gebaut und im Jahr 2014 bereits umfassend modernisiert.

Im Zuge zusätzlicher Modernisierungsmaßnahmen sind jetzt weitere Vorhaben geplant:

Erweiterung des Hauseingangs

Zur Erweiterung des Hauseingangs erhält der Eingang einen Windfang. Dadurch wird dieser Bereich sowie das Treppenhaus vergrößert und funktional verbessert. Die Ausführung wird in einer Aluminium-Glas Konstruktion geplant. Parallel dazu werden eine neue Klingelanlage sowie eine neue Briefkastenanlage integriert.

Die Umsetzung ist für 2026 vorgesehen.

Kellerbereich

Im Keller werden Wandflächen, teilweise Deckenflächen und Allgemeintüren malermäßig instandgesetzt und Putzschäden ausgebessert.

Laubengangbereich

Hier werden die Brüstungsgeländer-Elemente neu lackiert.

Außenanlagen

Die Außenanlagen im Bereich des Hauseingangs werden neu gestaltet. Dabei werden sowohl die Wegflächen als auch die Bepflanzung optimiert.



Das Mehrfamilienhaus integriert insgesamt **28 Wohnungen**, die alle über attraktive Wohnungsgrößen von 33 bis 63 m² verfügen. Darüber hinaus stehen **16 Kfz-Stellplätze** zur Verfügung, was die Parkplatzsituation für die Bewohner deutlich entspannt.



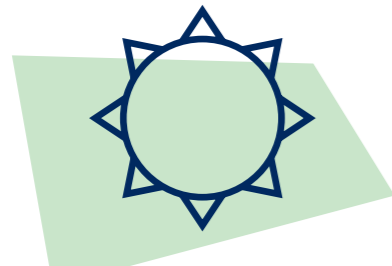
Es bleibt teuer!



Die Betriebs- und Heizkosten 2025/26 bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau – ein Überblick über die voraussichtliche Kostenentwicklung der relevanten Energieträger.

Die vergangenen vier Jahre haben uns eindringlich vor Augen geführt, wie stark abhängig Deutschland von fossilen Energieträgern ist. Seit dem Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine durch Russland im Februar 2022 sind die Rohöl- und Gaspreise enorm gestiegen und mit ihnen natürlich auch die allgemeinen Lebenshaltungskosten.

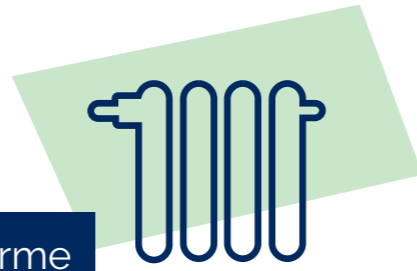
Zwar ist die Inflationsrate 2025 gegenüber den Vorjahren deutlich gesunken, doch eine Teuerung bedeutet sie dennoch. Hier geben wir Ihnen einen Überblick über die Preisentwicklung der Betriebs- und Heizkosten.



Wärmeversorgung

Zur Erinnerung: Von Oktober 2022 bis zum 31. März 2024 wurden Erdgas und Fernwärme mit einer reduzierten Mehrwertsteuer von nur 7% belastet, was zu einer Entspannung in der Haushaltskasse der Verbraucher führte.

Seit April 2024 gilt jedoch wieder der volle Mehrwertsteuersatz von 19%. Die Heraufsetzung auf das normale Niveau hat sich zwangsläufig in den Betriebs- und Heizkostenabrechnungen niedergeschlagen.



Fernwärme

Auch in diesem Segment hat das Auslaufen der bereits erwähnten Wärmepreisbremse im März 2024 seine Spuren hinterlassen. Die deutlich gestiegenen Rohstoffpreise in und nach der Pandemie werden seitdem wieder eins zu eins an die Verbraucher weitergereicht.

Bei den Stadtwerken Kiel und Flensburg ist für 2026 eine geringfügige Senkung des Arbeitspreises je Megawattstunde zu erwarten. Dies wird voraussichtlich zu einer leichten finanziellen Entlastung führen.



Erdgas

Ein neuer Rahmenvertrag zwischen dem Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) und E.ON bildet die Grundlage für die Preisentwicklung in den Jahren 2025 bis 2027.

Dank dieser Vereinbarung profitieren die Mitglieder von attraktiven Konditionen. So fiel der Anstieg von 1,6568 ct/kWh (2024) auf einen Nettoarbeitspreis von 4,767 ct/kWh zwar hoch aus, blieb aber unter der prognostizierten Marke von 5,695 ct/kWh. Ab 2026 sinkt der Arbeitspreis netto auf 4,2769 ct/kWh.



CO₂-Preis

Die anteilige Umlage der CO₂-Kosten auf die Bewohner erfolgt nach einem 10-Stufen-Modell. Mit sinkendem CO₂-Ausstoß pro m²-Wohnfläche reduziert sich der von den Nutzern zu tragende Kostenanteil.



Heizöl

Angesichts der aktuell stark schwankenden Preise auf dem Heizölmarkt sind verlässliche Prognosen über die Kostenentwicklung nahezu unmöglich. Aus diesem Grund wurden die Pauschalen für die Heizkostenvorauszahlung nach oben hin angepasst, um eventuelle Nachzahlungen im kommenden Abrechnungszeitraum zu reduzieren. Die Höhe der Vorauszahlung basiert auf der derzeitigen Kostenentwicklung.



Strompreis

Dank des Rahmenvertrages über den VNW mit E.ON konnten die Stromkosten seit dem 01.01.2025 deutlich gesenkt werden. Der Arbeitspreis beläuft sich netto auf 11,355 ct/kWh und bleibt bis zum 31.12.2028 stabil.

Auch in diesem Jahr setzt die WOGGE auf einen Ökostromtarif – und leistet damit einen Beitrag zur Energiewende.

Weitere Betriebskosten

Ebenfalls von Kostensteigerungen betroffen sind **Dienstleistungen** wie Treppenhausreinigung, Gartenpflege oder Schnee- und Eisbeseitigung. Grund hierfür sind steigende Energie- und Lohnkosten.

In diesem Zusammenhang sei auch die **Anhebung des Mindestlohns** zum 01.01.2026 auf 13,90 € und zum 01.01.2027 auf 14,60 € zu nennen.



In eigener Sache

Die Betriebs- und Heizkostenabrechnungen für das Jahr 2025 werden derzeit schrittweise erstellt und im Laufe des Jahres 2026 fristgerecht zugestellt. Wir bitten Sie daher, von individuellen Rückfragen zum Bearbeitungsstand abzusehen. Sollten Sie Ihre Abrechnung bereits erhalten haben, können Sie diese Mitteilung selbstverständlich ignorieren.

Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

➔ www.woge-kiel.de



Lust auf einen Tapetenwechsel?

Als Mitglied im GäWoRing bietet Ihnen die WOGÉ attraktive Übernachtungsmöglichkeiten in Deutschland und in der Schweiz an.

Als Genossenschaftsmitglied profitieren Sie nicht nur in den eigenen vier Wänden von einem ganz besonderen Service. Auch auf Reisen können Sie auf ein vielfältiges Angebot von unserem GäWoRing zurückgreifen. Urlaub am Meer, Kulturprogramm in deutschen Metropolen oder Naturerlebnis in den Bergen – worauf haben Sie Lust?

Unsere Broschüre stellt Ihnen die Regionen genauer vor. Suchen Sie sich einfach die Gästewohnung aus, die Sie gern buchen möchten, und setzen Sie sich direkt mit dem Ansprechpartner der jeweiligen Genossenschaft in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und einen erholsamen Urlaub.



35 Städte



117 Wohnungen



Hier eine kleine Auswahl unserer Standorte:



Flensburg – Mit ihrer schönen Lage an der Ostsee bietet die charmante Grenzstadt viel maritimes Flair, Backstein-Architektur und ein abwechslungsreiches Kulturangebot.



Bergen auf Rügen – Das „Zentralgestirn“ auf Deutschlands größter Insel ist umgeben von Natur und sanften Hügeln. Ein besonderes Highlight ist der Erlebnispark Rugard.

Comofoto



Potsdam – Die ehemalige Residenzstadt mit ihren Schlössern und Museen, weitläufigen Parks und den Filmstudios Babelsberg ist nicht nur für Kunstinteressierte ein Juwel.

travelview



Erfurt – Thüringens Landeshauptstadt besitzt dank ihrer gut erhaltenen Altstadt viel mittelalterliches Flair. Der Dom und die Krämerbrücke sind besondere Wahrzeichen.

mojolo



Heidelberg – Die im 12. Jahrhundert gegründete Stadt war kurpfälzische Residenz und verzaubert mit ihrer malerischen Altstadt. Ihre Hochschule zählt zu den ältesten Deutschlands.

JFL Photography



Zürich – Die lebendige Kunstszene, die historische Altstadt und die Nähe zu den Alpen machen die Metropole am Zürichsee zu einem beliebten Reiseziel.



Köln – Die lebendige Rheinmetropole hat deutlich mehr als nur den berühmten Dom zu bieten. Hier treffen offene Lebensart, Kultur, Karneval und Geschichte aufeinander.



Dresden – Die Barockstadt an der Elbe ist mit der Frauenkirche und Semperoper ein architektonisches Juwel. So gar nicht museal geht es dagegen in der Kulturszene zu.



Luzern – Das kulturelle Zentrum der Zentralschweiz am Vierwaldstättersee vereint eine historische Altstadt, ein imposantes Bergpanorama und reizvolle Naturlandschaften.



Infos zu allen Reisezielen und Gästewohnungen finden Sie unter www.gaeworing.de

Andreas

ARTO

eyetronic

frank peters

Luis

Der nachbarschaftliche Zusammenhalt in den Quartieren ist wichtiger denn je!



Angesichts der veränderten geopolitischen Lage in Europa sieht der promovierte Jurist Dr. Torsten Sevecke auch die Zivilgesellschaft vor neuen Herausforderungen. Im Interview erläutert er die aus seiner Sicht notwendigen Strategien.



Der promovierte Jurist Torsten Sevecke (SPD) leitete früher das Bezirksamt Eimsbüttel, war Staatsrat in der Wirtschaftsbehörde und zuständig für Hafen und Luftfahrt. Seit 2023 unterrichtet der Oberst der Reserve an der Fakultät für Gesamtstaatliche Risikovorsorge an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg-Nienstedten.

Herr Dr. Sevecke, von Bundeskanzler Friedrich Merz stammt die Aussage „Wir sind nicht im Krieg, aber wir sind auch nicht mehr im Frieden“. Hat er Recht?

Der Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius betont immer wieder, dass die Streitkräfte in Deutschland kriegstüchtig werden müssen. Der Grund für diese Vorgabe liegt in der veränderten Bedrohungsanalyse der NATO im Hinblick auf einen möglichen Konflikt mit Russland. Deswegen hat der Verteidigungsminister u.a. entschieden, die deutsche Panzerbrigade 45 dauerhaft in Litauen zu stationieren. Die Aufstellung erfolgte im April 2025. Dies ist ein einmaliger Vorgang in der deutschen Nachkriegsgeschichte und zeigt die Ernsthaftigkeit der Bedrohung an der NATO-Ostflanke.

Tatsächlich gab es in Norddeutschland bereits Drohnen- und U-Bootsichtungen, sabotierte Tiefseekabel und mehr. Auch Cyberangriffe und Desinformationskampagnen beschäftigen Politik und Unternehmen. Wie real ist die Bedrohung Deutschlands und durch wen?

Hybride Angriffe auf die europäische und deutsche Infrastruktur sind ebenso Realität wie umfangreiche Desinformationskampagnen. Dabei steht Deutschland als größte europäische Wirtschaftsmacht und als Drehscheibe für die Verteidigung des NATO-Territoriums im Fokus unterschiedlicher staatlicher und nichtstaatlicher Akteure. Eine wesentliche Rolle kommt der Russischen Föderation zu. Die Verletzungen des NATO-Luftraumes durch russische Kampfflugzeuge und Drohnenschwärme nehmen erheblich zu. Die NATO nimmt die Bedrohungen ernst und reagiert entschlossen.

Was bedeutet der „Operationsplan Deutschland“ praktisch und wurde er entsprechend aktualisiert?

Ein Bestandteil der Reaktionen der NATO auf die zunehmend aggressive Haltung Russlands ist der Aufbau neuer Strukturen und von Plänen, wie dem Operationsplan Deutschland. Der Operationsplan Deutschland ist ein militärisches Planungsinstrument zur Vorbereitung auf die Rolle Deutschlands als Drehscheibe der NATO-Verteidigung in Europa. Der Plan wird in kurzen Abständen aktualisiert und angepasst. Verantwortlich ist das Operative Führungskommando der Bundeswehr.

Sind wir denn gut vorbereitet? Brauchen wir bald wieder Schutzräume und Bunker?

Die Bundeswehr hat sofort nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine damit begonnen, den Operationsplan Deutschland vertieft auszuarbeiten. Dazu wurden im Rahmen der Gesamtverteidigung neben der NATO auch zahlreiche zivile Organisationen und Ministerien in ganz Deutschland beteiligt. Mittlerweile sehen wir einen umfassenden Plan, der zunehmend auch von der Zivilgesellschaft zum Anlass genommen wird, die eigene Rolle in der Gesamtverteidigung zu bestimmen. Es geht darum zu gewährleisten, dass wir auch in schweren Krisen ein Höchstmaß an Normalität bewahren können, damit unsere Gesellschaft weiter funktioniert. Schutzraumkonzepte erarbeitet gegenwärtig das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Ich rechne nicht damit, dass wir ähnliche Bunkerbauprogramme wie im Kalten Krieg brauchen werden, aber die Bereitstellung von Schutzräumen wird eine gesellschaftliche Aufgabe werden.

In einem Vortrag sagten Sie unlängst, dass die Bundeswehr im Krisenfall mit der Verteidigung beschäftigt wäre. Somit müssten wir ZivilistInnen hier dann ohne sie klar kommen. Halten Sie die Zivilgesellschaft – also uns alle – für ausreichend sensibilisiert?

Im Fall der Bündnisverteidigung an der NATO-Ostflanke wird die Bundeswehr sich komplett auf ihre militärischen Kernfunktionen konzentrieren, auch unter Einbeziehung erheblicher Anteile von Reservisten, ggf. sogar von Wehrpflichtigen. Die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Normalität, also das Funktionieren von Kitas, Schulen, Lebensmittelversorgung und die Produktivität der Wirtschaft sind die zwingende Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen von Krisen. Die Diskussion über den Wehrdienst, über Sonderprogramme für die Aus-

rüstung der Bundeswehr, der Aufbau von Heimatschutzkompanien und die Verständigung über den Wert einer freiheitlichen Verfassung haben nach meiner Erfahrung für eine stärkere Sensibilisierung in Deutschland gesorgt. Die verstörenden Bilder aus dem Ukrainekrieg, aus Israel und die täglichen Drohungen aus Moskau tragen viel dazu bei, dass wir uns fragen, was noch kommen kann.



Weltweit steigt die Anzahl der Cyberangriffe.

Sie haben es schon angedeutet – das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe rät zur Krisenvorsorge, unter anderem soll sich jeder Haushalt einen Lebensmittelvorrat und ein Notgepäck anlegen. Was können VermieterInnen wie die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften tun, und wie kann jeder Einzelne helfen?

Die Wohnungsbaugenossenschaften sorgen für sicheres und faires Wohnen. Sie tragen Verantwortung für Quartiere und Nachbarschaften. Eine funktionierende gute Nachbarschaft ist die wichtigste Voraussetzung, um in unsicheren Zeiten oder in Krisen den nötigen Zusammenhalt zu sichern. Wenn jeder Einzelne für sich einen Grundvorrat an Lebensmitteln für eine Woche bereithält, wenn man auf hilfsbedürftige Nachbarn achtet und ihnen Hilfe anbietet, ist schon viel getan. Nachbarschaftstreffs sind eine gute Gelegenheit, miteinander diese Fragen anzusprechen, auch wenn sie Ängste auslösen können. Wir haben in der Corona-Krise erlebt, wie wichtig Nachbarschaften und Gespräche sind. Daraus können wir lernen.

Sicherheit beginnt zu Hause



Mit einigen einfachen Vorsorgemaßnahmen können WOGÉ-Mitglieder ihren Haushalt auch auf unerwartete Situationen vorbereiten – für mehr Gelassenheit und Sicherheit im Alltag.

Sturm, Starkregen oder technische Störungen können unseren Alltag kurzfristig durcheinanderbringen. Auch größere Stromausfälle oder unterbrochene Lieferketten sind selten – ganz ausschließen lassen sie sich jedoch nicht. Angesichts der aktuellen weltpolitischen Lage und des Krieges in Europa raten Behörden zudem verstärkt dazu, sich auch privat mit dem Thema Notfallvorsorge auseinanderzusetzen.

Umso beruhigender ist es, wenn der eigene Haushalt für solche Situationen gut vorbereitet ist.

Als Wohnungsgenossenschaft liegt der WOGÉ nicht nur guter Wohnraum am Herzen, sondern auch das Wohl und die Sicherheit ihrer Mitglieder. Schon mit wenigen einfachen Maßnahmen lässt sich vorsorgen, damit kurzfristige Versorgungsengpässe oder Stromausfälle besser überbrückt werden können.

„Ein wenig Vorbereitung zu Hause gibt Sicherheit – und sorgt dafür, dass man auch in unerwarteten Situationen ruhig bleiben kann“, sagt Sven Auen.

Dabei geht es nicht darum, große Vorräte anzulegen oder sich Sorgen zu machen. Vielmehr helfen einige grundlegende Vorbereitungen, den Alltag auch dann gut zu meistern, wenn Einkaufen, Stromversorgung oder Informationen vorübergehend eingeschränkt sein sollten.

1 Lebensmittel für einige Tage vorrätig haben
 Fachleute empfehlen, Lebensmittel und Getränke für etwa zehn Tage im Haushalt vorzuhalten. So lassen sich kurzfristige Situationen überbrücken, in denen Einkaufen nicht sofort möglich ist – zum Beispiel bei extremem Wetter oder Störungen der Infrastruktur.

Besonders geeignet sind haltbare Produkte wie Nudeln, Reis, Hülsenfrüchte oder Konserven. Auch Knäckebrot, Nüsse oder Müsliriegel lassen sich gut lagern. Wichtig ist, dass die Vorräte regelmäßig genutzt und wieder ergänzt werden, damit alles frisch bleibt.

2 Ausreichend Wasser einplanen
 Neben Lebensmitteln spielt auch Wasser eine wichtige Rolle. Als Orientierung gilt: etwa zwei Liter Trinkwasser pro Person und Tag. Ein kleiner Vorrat an Mineralwasser oder Getränkeflaschen reicht meist schon aus, um einige Tage gut überbrücken zu können.

3 An persönliche Bedürfnisse denken
 Jeder Haushalt hat unterschiedliche Anforderungen. Deshalb lohnt es sich, auch individuelle Bedürfnisse bei der Vorbereitung zu berücksichtigen – etwa Medikamente, Babynahrung, Tierfutter oder besondere Lebensmittel.

Ebenso sinnvoll ist es, wichtige Dokumente griffbereit aufzubewahren. Dazu gehören zum Beispiel Ausweise, Versicherungsunterlagen, Mietverträge oder medizinische Dokumente. Idealerweise werden Kopien dieser Unterlagen an einem sicheren Ort gesammelt, damit sie im Notfall schnell verfügbar sind.

Gerade für Familien oder ältere Menschen kann eine gute Planung im Alltag viel Sicherheit geben.

4 Kleine Helfer für den Ernstfall
 Auch einige praktische Gegenstände können im Notfall hilfreich sein. Dazu gehören zum Beispiel eine Taschenlampe, Ersatzbatterien oder eine Powerbank für das Mobiltelefon. Ein batteriebetriebenes Radio kann zudem wichtig sein, wenn Internet oder Mobilfunk vorübergehend nicht verfügbar sind.

5 Gemeinsam stark in der Nachbarschaft
 Genossenschaftliches Wohnen bedeutet auch Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung. Gerade in außergewöhnlichen Situationen zeigt sich, wie wertvoll eine gute Nachbarschaft sein kann – sei es durch ein offenes Ohr, kleine Hilfen oder den Austausch von Informationen. Mit einer kleinen Vorbereitung im eigenen Haushalt lässt sich also viel erreichen – für mehr Sicherheit, Gelassenheit und ein gutes Gefühl im Alltag.

Checkliste für den Notfall

Mit einigen einfachen Vorbereitungen sind Sie auch in besonderen Situationen gut aufgestellt.

Lebensmittel (für etwa 10 Tage)

- ✓ Nudeln, Reis oder Kartoffelprodukte
- ✓ Konserven mit Gemüse, Obst oder Fisch
- ✓ Hülsenfrüchte wie Linsen oder Bohnen
- ✓ Knäckebrot, Zwieback oder haltbares Brot
- ✓ Nüsse, Trockenfrüchte oder Müsliriegel

Wasser

- ✓ etwa zwei Liter Trinkwasser pro Person und Tag

Praktische Helfer

- ✓ Taschenlampe
- ✓ Ersatzbatterien
- ✓ batteriebetriebenes Radio
- ✓ Powerbank für das Handy
- ✓ Erste-Hilfe-Set
- ✓ Kerzen und Streichhölzer

Wichtige Dokumente bereithalten

- ✓ Personalausweis oder Reisepass
- ✓ Versicherungsunterlagen
- ✓ wichtige Verträge (z. B. Dauernutzungsvertrag)
- ✓ medizinische Unterlagen
- ✓ wichtige Telefonnummern

Persönliche Dinge

- ✓ regelmäßig benötigte Medikamente
- ✓ Babynahrung
- ✓ Tierfutter
- ✓ Hygieneartikel

Informiert bleiben

Warn-Apps wie NINA oder Katwarn informieren im Ernstfall schnell über wichtige Hinweise der Behörden.

WOGÉ-Tipp

In besonderen Situationen ist ein gutes nachbarschaftliches Miteinander besonders wertvoll. Ein Austausch im Haus oder in der Nachbarschaft kann helfen, schneller Unterstützung zu bekommen oder wichtige Informationen weiterzugeben.

- Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über mögliche Notfälle.
- Achten Sie besonders auf ältere oder alleinlebende Menschen im Haus.
- Tauschen Sie bei Bedarf Kontaktdaten aus, um sich gegenseitig erreichen zu können.

Kleine Vorräte oder hilfreiche Gegenstände können im Notfall auch gemeinsam genutzt werden. Genossenschaftliches Wohnen bedeutet Zusammenhalt – gerade dann, wenn es darauf ankommt.

Bei Fragen zur Vorsorge oder wenn Sie Unterstützung benötigen oder wünschen, steht Ihnen die Sozialmanagerin der WOGÉ, Susanne Neuhausen, gerne zur Verfügung.
s.neuhausen@woge-kiel.de Tel. 0431 57067 - 34

Weitere Informationen

Ausführliche Tipps zur persönlichen Notfallvorsorge bietet die Broschüre „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK).

Sie steht kostenlos zum Download bereit unter: www.bbk.bund.de

Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK): Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen.

Saubere Lösung



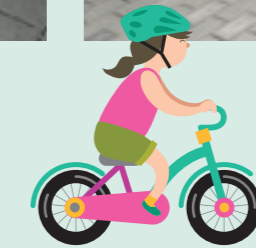
In Altenholz im Moorredder 20 wurde der bisherige Müllplatz **umfassend modernisiert**. Bisher bestand er aus einer gepflasterten und mit einem Holzzaun eingehausten Fläche, auf der die Mülltonnen für die unterschiedlichen Abfälle untergebracht waren.

Diese Fläche wurde jetzt erweitert und der Holzzaun mitsamt Bewuchs entfernt. **Spezielle Mülltonnenboxen** aus Betonwerkstein mit Einwurföffnungen und Türen aus Metall haben die alten Behältnisse ersetzt und gewährleisten einen sicheren Schutz der integrierten Gefäße. Die Einwurföffnungen lassen sich nur mit einem Wohnungs- bzw. Haustürschlüssel öffnen. So werden **Fremdbefüllungen vermieden**.

Die Gesamtkosten für die Umbaumaßnahme beliefen sich auf 21 Tausend €.

Pilotprojekt

Sichere Stellplätze für Räder und E-Bikes



12 Fahrrad-Stellplätze für die Holtenauer Straße 260

Nach der Sanierung der Tiefgarage im 2. Untergeschoss der Holtenauer Straße 260 wurden zwei Autostellplätze zu einem **Fahrradabstellraum** umgebaut. Die Stellplätze wurden mit einem abschließbaren Stahllamellenzaun versehen.

Als Abstellmöglichkeit für die Fahrräder dienen insgesamt 12 Fahrradparker mit integrierter Ladestation für E-Bikes. Die Stellplätze können gegen eine **monatliche Gebühr** in Form einer Flatline inkl. Strom gemietet werden.

Glasfaserausbau Abschluss in 2027

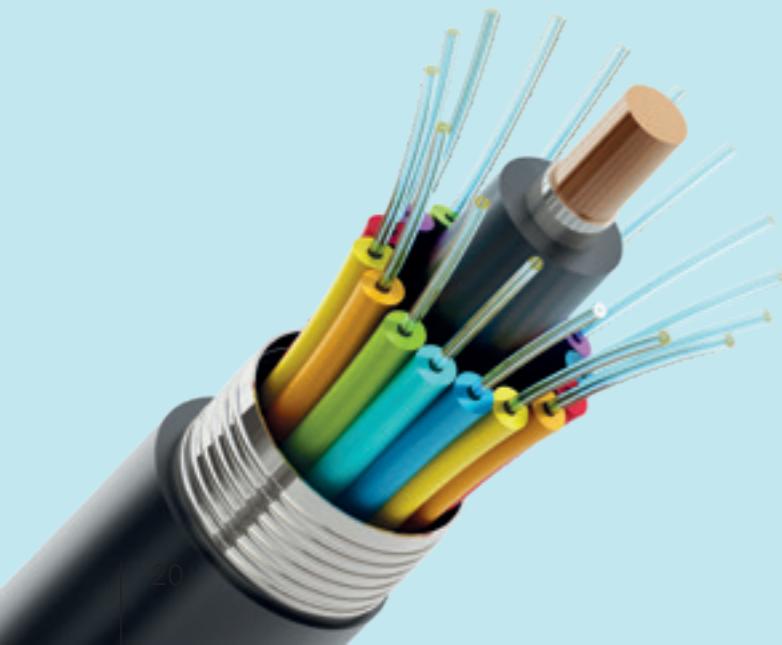


Der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur befindet sich weiterhin in Abstimmung mit den ausführenden Unternehmen. Derzeit sind **894 Wohnungen** bereits vollständig mit einem Anschluss ausgestattet.

Der sogenannte NE4-Ausbau innerhalb der Wohnungen wurde durch die Firma Vodafone – mit Ausnahme einiger Nachinstallationen – weitgehend abgeschlossen.

Die Fertigstellung des Ausbaus bis ins Gebäude, der durch die Telekom sowie teilweise auch durch TNG erfolgt, wird sich voraussichtlich **bis in das Jahr 2027** hinziehen. Sobald die Arbeiten in einem Objekt vollständig abgeschlossen sind und uns verlässliche Informationen vorliegen, werden wir Sie selbstverständlich umgehend informieren.

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, **individuelle Verträge** bei Vodafone, der Telekom, teilweise auch bei TNG abzuschließen.



Pilotprojekt

Paketstation für den Wohnpark Wiker Quartier

Im **Wohnpark Wiker Quartier** in der Holtenauer Straße 258 bis 262 in Kiel wurde im Februar 2026 durch die Firma RENZ eine Paketstation installiert. Diese ermöglicht sowohl die **Abholung als auch den Versand von Paketen**. Die Anlage umfasst insgesamt 28 Ablagefächer in verschiedenen Größen und ist **ausschließlich für die Bewohner** der Hausnummern 258 A-B, 260, 258 und 262 vorgesehen.

Die **Inbetriebnahme und Nutzung der Paketstation ist für Mai 2026 geplant**.

Nachhaltigkeit bei der WOGÉ

Unser erster ESG-Bericht

Nachhaltigkeit spielte bei der WOGÉ schon immer eine wichtige Rolle. Erstmals haben wir unsere Aktivitäten und Ziele in einem ESG-Bericht zusammengefasst. ESG steht für **Umwelt** (Environment), **Soziales** (Social) und **verantwortungsvolle Unternehmensführung** (Governance). Ein besonderer Fokus liegt auf unserem Klimapfad zur schrittweisen Reduzierung der CO₂-Emissionen unserer Gebäude.

Darüber hinaus setzen wir uns mit dem VSME-Bericht auseinander. Das Kürzel steht für **Voluntary Sustainability Reporting Standard**.

Den vollständigen ESG-Bericht können Sie online abrufen:

Scannen Sie einfach den QR-Code und erhalten Sie weiterführende Informationen.



Effizienter heizen mit Green Fusion



Gemeinsam mit der Firma Green Fusion wurden im Rahmen eines Pilotprojekts vier Wirtschaftseinheiten mit sogenannten Green Fusion Boxen ausgestattet. Ziel ist es, die **Heizungsanlagen effizienter zu steuern** und gleichzeitig ein digitales Monitoring der Heizsysteme zu ermöglichen. Dadurch können Betriebszustände besser überwacht und Optimierungspotenziale frühzeitig erkannt werden.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, unsere Bestände zukunftssicher, effizient und nutzerfreundlich aufzustellen. Unser Ziel ist es, Heizenergie einzusparen und damit die Verbrauchskosten zu senken.

Von Paco zu WeWash



In insgesamt 18 WOGÉ-Wohnanlagen haben wir das bisherige Waschsysteem von Paco auf das **digitale System WeWash** umgestellt.

Die Steuerung und Bezahlung erfolgt hier über eine **App** und ermöglicht eine komfortablere Nutzung der Waschmaschinen.

NEU Parknotruf bei Fremdarker

Wer kennt das nicht: Man kommt nach Hause, freut sich auf den Feierabend – und sieht ein fremdes Fahrzeug auf dem eigenen Stellplatz stehen. Leider kommt das auch bei Mitgliedern der WOGÉ immer häufiger vor.

Mit Parknotruf als erfahrenen und starken Partner an unserer Seite können Sie ab sofort in so einem Fall schnell und unkompliziert Abhilfe schaffen. Der Service ermöglicht es Ihnen, einen **Falschparker zu melden** – natürlich kostenlos, denn die **Abschleppgebühren werden vollständig vom Falschparker getragen**.

Weitere Informationen finden Sie direkt in der App oder auf der Website von Parknotruf: www.parknotruf.de

So funktioniert Parknotruf

- 1) **App** herunterladen und das eigene Fahrzeug registrieren
- 2) Auto des Falschparkers **fotografieren**
- 3) Abschleppvorgang direkt über die App **starten**
- 4) Bei Ankunft des Abschleppdienstes den Mietvertrag für den eigenen Stellplatz **vorzeigen**

Die **komplette Abwicklung übernimmt Parknotruf** für Sie – schnell, rechtssicher und unkompliziert.

Dein Home. Dein Vodafone.

INTERNET @HOME

Highspeed-Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s im Download. Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich.

Gleich informieren unter:
bewohnerplus.de
oder
0800 664 557 41

50 €*
Einmalbonus

Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf bewohnerplus.de

Together we can 

* Gültig für Internet & Telefon- bzw. TV-Neukund:innen sowie für Kund:innen, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkund:innen und/oder TV-Kund:innen der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner:innen von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der oben genannten Webseite bis 31.03.2027. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Telefon-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Januar 2026. Alle Preise inklusive MwSt. Anbieterin in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone GmbH, beide Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf · vodafone.de

Aus Erfahrung

besser



AUF ZUKUNFT BAUEN

Wir setzen auf modernste Technik und umweltschonende Einsätze. Gute Arbeit ist bei uns Ehrensache. Wir sind bekannt für absolute Zuverlässigkeit, motivierte Mitarbeiter und eine faire Zusammenarbeit. Das begeistert nicht nur Kunden, sondern auch Kollegen – und das seit 85 Jahren.

Beauftragen Sie uns für Ihre Projekte in den Bereichen:

- Tiefbau
- Kanal- und Straßenbau
- Schlüsselfertigbau
- Hochbau

Fachkräfte und Azubis gesucht!

Jetzt bewerben auf heinrich-karstens.de

 **HEINRICH
KARSTENS**
BAUUNTERNEHMUNG

Wir sind Wohnungswirtschaft.

www.nthannover.de

nt

NORDWESTDEUTSCHE
TREUHAND





Mobiler mit Konto

30 Freiminuten pro Fahrt*
Bei uns gibt's dauerhaft 30 Freiminuten pro Fahrt (Fahrräder) und je 30 Freiminuten für 10 Fahrten p. M. (E-Bikes).

Modernes Banking plus nachhaltiges Biking!

MEINKonto inkl. Preisvorteil für die Sprottenflotte und vieler anderer Vorteile.

Infos und Freischaltung:
foerde-sparkasse.de/s-vorteilswelt



*Vorteil für Fahrräder in allen MeinKonto-Varianten (außer MeinKonto KNAX und SMART (11-15)); E-Bikes zusätzlich in MeinKonto PREMIUM, AZUBI PLUS und CAMPUS PLUS.

Weil's um mehr als Geld geht.



Förde Sparkasse



Förderung ohne Tüddelkram

Wenn Sie in Schleswig-Holstein etwas bewegen wollen, ist die IB.SH Ihre Ansprechpartnerin.

Die IB.SH berät, fördert und finanziert Menschen, Unternehmen und Kommunen.



Investitionsbank Schleswig-Holstein
Zur Helling 5-6 · 24143 Kiel
Tel. 0431 9905 - 0
www.ib-sh.de



Ihre Förderbank



Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Umzüge Max Preuß
Gerberweg 9 · 24211 Preetz
Tel.: +49 4342 3101
Fax: +49 4342 5189
E-Mail: mail@umzuege-preuss.de
Website: www.umzuege-preuss.de



SIEVERS
Garten & Landschaft
seit 1883



Grüne Werte pflegen
Grünservice
Baumpflege
Winterdienst



Grüne Werte schaffen
Garten- & Landschaftsbau
Pflanzung & Ansaat

www.sigala.de

Zentrale Jevenstedt
Wilhelm Sievers GmbH & Co. KG Garten & Landschaft
Barkhorner Heide 6 · 24808 Jevenstedt · Fon 04337 914545

Betriebsstätte Kiel:
Borsigstraße 19 · 24145 Kiel · Fon 0431 6409599



Sven
SchusterBau

Schlüsselfertiges Bauen

Umbauten

Reparaturen

info@schuster-baufirma.de
www.schuster-baufirma.de

Eichkamp 4 | 24116 Kiel
Tel.: 0431 – 39 90 809

IMPRESSUM

Herausgeber: WOGÉ

Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG
Gerhardstraße 27a, 24105 Kiel
Tel. 0431 - 57067 - 0
info@woge-kiel.de

Amtsgericht Kiel GnR 407 | Steuer-ID: DE253651572

Redaktion, Konzeption und Layout:
WortBildTon Werbeagentur, Kiel
www.wortbildton.de

Auflage insgesamt: 4.000 Exemplare
Druckauflage: 2.250 Exemplare

Aufsichtsratsvorsitzender: Jan Rasch
Vorstand: Sven Auen (Vorsitzender), Anja Wiese

Alle Inhalte und Termine sind Angaben ohne Gewähr.

UNSER ZUHAUSE erscheint 2 x jährlich als kostenloses MitgliederMagazin der WOGÉ.

Bildquellen:

Titel	adobestock, Heiko Köhrer-Wagner
Seite 2	adobestock, Lars Gieger
Seite 3, 7, 8	Soulpicture
Seite 4 – 5	Freilichtmuseum Molfsee adobestock (Namen der Fotograf*innen am Bild)
Seite 7	adobestock, Anna Bova
Seite 8	Kathrin Romanski
Seite 9, 10, 11	3Komma3
Seite 13	adobestock, fizkes
Seite 14 – 15	adobestock (Namen der Fotograf*innen am Bild)
Seite 16	Bundeswehr/Rupprecht
Seite 17	adobestock, MINTED VasitChaya
Seite 20, 21	WOGÉ
Seite 22	adobestock, 9comeback

Wichtige Durchwahlen
0431 57067-

Servicepoint				
Gästewohnungen: Stephanie Haucke Barbara Hübner		0	info@woge-kiel.de	
Bestandsmanagement				
Wohn- und Sozialmanagerin		Susanne Neuhausen	34	s.neuhausen@woge-kiel.de
Team 1:	kaufmännisch	Bianca Göldner	33	b.goeldner@woge-kiel.de
		Robin Reinecke	32	r.reinecke@woge-kiel.de
	technisch	Arek Ponsa-Schwarz	40	a.ponsa-schwarz@woge-kiel.de
Team 2:	kaufmännisch	Ann-Kathrin Jacobsen	31	a.jacobsen@woge-kiel.de
		Alissa Köpke	30	a.koepke@woge-kiel.de
	technisch	Nico Seele	41	n.seele@woge-kiel.de
Team 1 + 2:	technisch	Beatrice Mernke	44	b.mernke@woge-kiel.de
Technisches Projektmanagement		Stefan Rohr	42	s.rohr@woge-kiel.de
		Christian Evert	43	c.evert@woge-kiel.de
Technische Sonderaufgaben		Stefan Luer	46	s.lueer@woge-kiel.de
Rechnungswesen				
Teamverantwortlicher		Alexander Abend	50	a.abend@woge-kiel.de
Heiz- und Betriebskosten		Johanne Kroehnert	51	j.kroehnert@woge-kiel.de
Zahlungsverkehr		Emine Ergen	53	e.ergen@woge-kiel.de
Archivierung & Teamunterstützung		Irina Gaak	54	i.gaak@woge-kiel.de
Unternehmens- und Projektmanagement / Controlling, Revision und IT				
Unternehmens- und Projektmanagement		Nadine Neumann	17	n.neumann@woge-kiel.de
		Tessa Jensen	18	t.jensen@woge-kiel.de
Controlling, Revision und IT		Thomas Kress	19	t.kress@woge-kiel.de
Vorstand				
Vorstandsvorsitzender		Sven Auen	20	s.auen@woge-kiel.de
Vorstand		Anja Wiese	21	a.wiese@woge-kiel.de
Vorstandsassistenz		Britta Gosch	22	b.gosch@woge-kiel.de
Betriebsorganisation		Tanja Evert	23	t.evert@woge-kiel.de

Servicezeiten Hauptverwaltung in Kiel, Gerhardstraße 27a

Servicepoint	Montag bis Donnerstag	07:30 – 12:00 und 14:00 – 16:00
	Freitag	07:30 – 12:00
kaufmännische Verwaltung	Montag, Dienstag, Donnerstag	09:00 – 12:00
	Montag und Donnerstag	14:00 – 16:00
technische Verwaltung	Montag – Donnerstag	07:30 – 12:00
telefonisch per Videokonferenz	Montag – Donnerstag	09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00
	Freitag	09:00 – 12:00

Servicezeiten Citybüro in Flensburg, Bismarckstraße 101
Mittwoch 14:00 – 16:00 | Telefon 0461 49356-66

www.woge-kiel.de | info@woge-kiel.de